

Schränkung dies bezahlten und und unbezahlten Fehlens gesenkt, die produktive Leistung durch pünktlichen Arbeitsbeginn und Arbeitsschluß erhöht werden müssen und was an Fertigungszeit durch technisch-organisatorische Maßnahmen eingespart wird. Das entsprach der Forderung unserer Kollegen und auch dem Aufruf der Elektrodeinldreher, den Plan exakt aufzuschlüsseln.

Verständnis bei den Funktionären

Von großer Bedeutung für den Erfolg ist, daß alle Funktionäre im Betrieb den Sinn des Produktionsaufgebotes begreifen. Sie sind es doch, die mit ihren Kollegen am Arbeitsplatz sprechen, die einen reibungslosen Artoeitsahlauf gewährleisten

und dafür sorgen müssen, daß alles richtig klappt. Daher fand am nächsten Tag eine Aussprache mit den Mitgliedern der Partei-, Werk- und Betriebsgewerkschaftsleitung sowie den Gruppenorganisatoren unserer Parteiorganisation und den Vertrauensleuten der Gewerkschaft statt. Hier sprach der Vorsitzende der Betriebsgewerkschaftsleitung über die Notwendigkeit und den Inhalt des Produktionsaufgebotes. Unsere Funktionäre hatten verstanden, daß die Initiative vom

13. August unbedingt auf dem Gebiete

der ökonomischen Leistungen fortgesetzt werden muß, damit der Friedensvertrag gut vorbereitet und der Frieden gesichert wird. Soweit war es noch recht einfach. Schwieriger wurde es, als der Genosse Werkleiter die konkreten Kennziffern vorlegte.

Einige Genossen und Kollegen wollten anfangs nicht verstehen, warum so hohe

Kennziffern erforderlich sind, und sie hielten es für unreal, die unbedingte Planerfüllung bis Jahresende zu fordern und dabei gleichzeitig die Leistungen an den Lohn heranführen zu wollen. Sie argumentierten, die Planschulden seien zu groß und die Zielstellung entschieden zu weit gesetzt. Wir würden bei unseren Kollegen kein Verständnis dafür finden. Einige Genossen widersprachen dieser Ansicht. Sie sagten, daß sich die Zielsetzung, die wirklich sehr hoch gesteckt ist, aus der Aufgabe ergibt, unbedingt den Plan in allen seinen Teilen zu erfüllen. Wir können doch nicht mit Planrückständen die Militaristen schlagen. Wir müssen unsere Kräfte in den nächsten Wochen und Monaten vervielfachen, wenn wir die Planrückstände aufholen wollten. Es geht um den Frieden in



Die Maschinenschlosserbrigade des VEB Schleifmaschinenwerk, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft, will in der gleichen Zeit für das gleiche Geld mehr produzieren und die Qualität verbessern. Sie wird außerdem bei der Erarbeitung neuer TAN mithelfen

Deutschland und in Europa. Das muß jedem Kollegen im Betrieb begrifflich gemacht werden.

Wo die Reserven liegen

Erst nach diesen gründlichen und vielseitigen Vorbereitungen in der Parteiorganisation und bei den Funktionären